

Zwei Kunstschaffende mit unterschiedlichen Kunstausrichtungen

Ausstellung ab 20. Juni von Mina Monka und Nadja Studiger in der Alten Brennerei Mettmenstetten



Mina Monkas Kunst ist facettenreich.

Es wird bunt, wild, frech und fresh, wenn Kunst, Design und Kulinarik in der Alten Brennerei in Mettmenstetten aufeinandertreffen: Die Künstlerinnen Mina Monka und Nadja Studiger haben zwei komplett unterschiedliche Kunst-

ausrichtungen, die gegensätzlicher nicht sein können. Doch hegen beide die Leidenschaft in Kunst und Design. Durch die kreativen Köpfe der beiden wurde es möglich, Kunst & Design als Symbiose zu schaffen, die überrascht und begeistert.

Mina Monkas Art

Sie wird als dynamisch und energiegeladen bezeichnet, ihr Denken vereint Ruhe und Sturm und ihr Geist ist Chaos. Kunst ist für sie offen und grenzenlos, und sie lässt sich gerne von verschiedenen Materialien inspirieren, die sie zu vielfältigen Kunstformen animieren. Vor dem Kunststudium in Zürich liess sie sich zur diplomierten Tanzpädagogin ausbilden, eine weitere Leidenschaft, die ihre umfassenden künstlerischen Ambitionen zeigt. Ihre besondere Liebe gilt der Malerei, die aus «Mixed-Media», Acryl- und Neonfarben entsteht.

Die talentierte Künstlerin ist bereits international erfolgreich. Im Mai erhielt sie den Musa Woman Art Award 2026 in Mailand. Gerade konnte sie ihre Bilder in Paris, in der Galerie Image in Air, präsentieren. Danach folgt Barcelona. Bei ihrer bildreichen Kunst taucht der Be-



Im Zeichen der Nachhaltigkeit: Nadja Studiger bezieht Polster von Stühlen und Bänken mit alten Veloschläuchen.

sucher in eine facettenreiche Welt. Einzigartig, artig, abartig, unartig.

RAD-AB Upcycling Design

RAD-AB ist ein innovatives Label im Kanton Zürich. Nadja Studiger, selbst wohnhaft in Mettmenstetten, hat sich darauf

spezialisiert, Polster von Stühlen und Bänken mit alten Veloschläuchen zu beziehen. Aus Alt mach Neu. Im Zeichen der Nachhaltigkeit wird so das «Upcycling» mit bestehenden Ressourcen in neues, innovatives Design, kreativ und stilvoll umgesetzt. Eine Fusion aus künstlerischer Gestaltung und fundiertem Handwerk, das sie von einem Polsterer erlernen durfte. Die Liebe zum Detail und Leidenschaft, handwerklich etwas zu erschaffen, was der Kreislaufwirtschaft dient, ist das Motto dieses Labels. Die gelernte Fotografin bezieht die gebrauchten Veloschläuche von lokalen Fachgeschäften. Die Sitzmöbel von Brockenhäusern oder Personen, die den Charme ihres Lieblingsstückes mit einer einzigartigen Kunst nachhaltig in ein neues Design verwandeln wollen. Die Veloschläuche sind von Natur aus langlebig, pflegeleicht und bequem. Sie erzählen von Geschichten und Emotionen ihres bisherigen Daseins.

Armtn Diebold, Mettmenstetten

Exhibition Art and Design, Albisstr. 8, Mettmenstetten; altebrennerei-mettmenstetten.ch
Ausstellung vom 20. Juni bis 20. August 2026
Vernissage am 21. Juni – ab 15 Uhr



Nadja Studiger aus Mettmenstetten macht aus Alt Neu, ganz im Sinne des «Upcycling». (Bilder zvg)